

Wer hat in einem Alternativberuf Fuß gefasst?

Beitrag von „Ratloser“ vom 21. November 2010 21:14

So, jetzt muss ich auch mal meine Situation loswerden...

Ich bin jetzt in meinem 2. Jahr als verbeamteter Hauptschullehrer. Schon im Ref habe ich massiv mit dem Gedanken gespielt, etwas anderes zu machen. Gründe gabs/gibts viele, aber v.a. haben mir das Gefühl, nicht fertig zu werden, und dass ich irgendwie nicht den Draht zu den Jugendlichen (Klasse 7 und 8) finde so die Laune verhagelt, dass mich die Situation bis nach Hause verfolgt hat. Ich habe immer das Gefühl, dass alle Probleme nur mit mir zu tun haben - obwohl mein "rationaler Teil" sich dessen bewusst ist, dass es in dieser Altersstufe immer irgendwelche Probleme gibt.

Im 1. Jahr als Klassenlehrer gings so weit gut, nun verfolgt mich der Job aber wieder bis nach Hause und ich merke, dass ich nicht abschalten kann bzw. dass viele Dinge, die ich früher zur Ablenkung gemacht habe, nicht mehr funktionieren. Ich kann mir einfach nicht mehr vorstellen, diesen Beruf 40 Jahre lang zu machen - von der Erfüllung, die viele darin sehen, hab ich mich schon verabschiedet. Und für den Dienst nach Vorschrift bin ich noch zu kurz dabei bzw. habe ich an mich selbst zu hohe Ansprüche.

Frage ist nur, was mit nem Studium auf Hauptschullehramt (Mathe und Informatik) anderweitig möglich wäre. Zu viel dürfte/soll es ja nicht sein.

Eine Frage, die mich auch noch beschäftigt: Können wir Beamte uns bei einer Beurlaubung auf "Selbstfindung" begeben oder muss man gleich alle Zelte abbrechen?

Mein konkretes Anliegen nun: Man liest überall, dass es schon Alternativen gibt. Nur: Die Leute, dies getan (also ausgestiegen sind) und es geschafft haben - von denen hört man wenig. Liegt das nun daran, dass es sie schlicht nicht gibt oder hat es anderweitige Gründe?

Mein Aufruf: Melde dich, wenn du jemand bist, der...

a) ...es in einem anderen Berufsfeld geschafft hat. Interessant wäre auch mal ein Wechsel in die Wirtschaft. Schulbuchverlage nehme ich hier ein wenig heraus, sind dort Stellen doch sehr schwer zu finden und meist mit einer Mobilität verbunden, die ich nicht vorweisen kann.

b) ...jemanden direkt kennt, der es geschafft hat.

Mit besonders großer Freude und Aufmerksamkeit werden natürlich Beiträge von ehemaligen Hauptschullehrern gelesen 😊

Vielen Dank schon mal im Voraus.

Beitrag von „Prusselise“ vom 21. November 2010 23:11

"Nicht abschalten können" hat aber oft andere Ursachen und kann dir in jedem anderen Beruf dann genauso gehen.
Das nur mal als Denkanstoß.

Beitrag von „Meike.“ vom 22. November 2010 05:41

Ein ehemaliger Hauptschullehrer arbeitet hier sehr erfolgreich in der Suchtberatung (er ist auf Verhaltenssüchte und da ganz speziell auf internet-/ Spielsucht) spezialisiert. Berät Menschen (nicht nur Schüler!) mit diesem Problem, hält Vorträge, arbeitet an Konzepten... Informatik war eines seiner Fächer. Ich habe als Beratungslehrerin öfter mit ihm zu tu, er scheint zufrieden. Vor allem macht er seine Sache gut.

Zur Beurlaubung: du kannst dich in allen BL mehrere Jahre unbezahlt beurlauben lassen und dann tun was du willst. Nach Ablauf der Beurlaubung wird dir eine Schule zugewiesen. In Hessen sind es tatsächlich 12 Jahre. Dann müsste man sich eigentlich gefunden haben 😊 ... ob man dann aber noch in den Job wieder reinkommt... ?

Beitrag von „the_rani“ vom 22. November 2010 14:31

Hallo Ratloser,

einen Beruf auszuüben, in dem man dauerhaft unglücklich ist, ist natürlich keine Option. Ich würde mich an Deiner Stelle zunächst einmal professionell beraten lassen, welche Alternativen Dir offenstehen (im Bereich Informatik gibt es da sicher einige). Dann könntest Du Dich erkundigen, wie die Modalitäten für eine Beurlaubung sind. Wie Meike schon gesagt hat, ist es in allen Bundesländern möglich, sich für mehrere Jahre beurlauben zu lassen.

Ich selber habe eine Zeitlang im PR-Bereich gearbeitet, hatte dann aber doch wieder Lust auf einen Job in der Bildung und bin an die Schule zurückgegangen. Ich war zu dem Zeitpunkt allerdings auch noch nicht verbeamtet, so dass sich die ganzen Fragen von Alterssicherung, Beurlaubung etc. gar nicht gestellt haben.

Wünsch Dir viel Glück bei Deiner Entscheidung.

Gruß

The Rani

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 22. November 2010 16:09

Ich kenne Lehrer die in die Berufsberatung gegangen sind und da stadtweit Beratungen etc koordinieren. Dann kenne ich welche die in Richtung psychologische Beratung Fortbildungen und Zusätze gemacht haben, die sind dann an die Landesbehörden etc gegangen.

Das mit dem Abschalten: ich habe das auch. Und egal in welchem Job--man ist son Mensch oder halt nicht. Ich habe früher gekellnert und konnte danach nicht abschalten, ich hab bei H&M Klamotten verkauft. Hab die blöden Kunden und die olle Chefin im Kopf immer mit nach Haus genommen...

Eine Freundin ist in der Verwaltung, hat eine duale Ausbildung im gehD gemacht. Sie ist auf dem Sozialamt eines Brennpunktbezirks und nimmt viel Wut und Traurigkeit mit nach Hause. Sie ärgert sich maßlos über die Ungerechtigkeit des Systems. Das geht auch nicht mehr lang und sie hat ein Magengeschwür, fürchte ich... 😄

EDIT:

Vllt hilft dir ne Psy-Therapie. Wenn du so Gedankenkreisen hast und so würd ich mal überprüfen lassen, ob deine Reizschwelle zu niedrig ist. Sich-zu-viele-Gedanken-machen kann ab einem gewissen Ausmaß auch krankhaft sein...

Beitrag von „propper“ vom 22. November 2010 17:45

Zunächst stimme ich den obigen Stimmen zu, wonach das extreme Verschleppen beruflicher Probleme ins Privatleben auch eine Typfrage ist.

Zudem sollte es im Bereich Informatik genügend Jobs geben, in denen Du es nicht mit Horden von pubertierenden Schülern zu tun hast.

Nur leider ist man als Lehramtler oft nicht für den "high-performance"-Bereich ausgebildet, so dass es oftmals Einbußen bezüglich des Gehalts geben wird.

Ooooooder Du probierst es mal mit einem Berufskolleg, ggf. mit einer Abendschiene zum berufsbegleitenden Abiturerwerb!

Die suchen händeringend Leute wie Dich (Deine Fächerkombination) und hier sind die Schüler ja immerhin mindestens 16 Jahre alt (oftmals auch z. T. deutlich älter).

Informatik wird dort - je nach Schwerpunkt der Schule - oft nur in FOS- und Gym-Klassen unterrichtet.

Zudem wirst Du als SekII-Lehrer bezahlt - und bleibst weiter im Beamtenstatus.

Erkundige Dich doch einfach mal per www und/oder Anruf bei Berufskollegs in Deiner Umgebung!

Viel Erfolg!